

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Mystische Sammelhandschrift: Predigtzyklus in der
Nachfolge Meister Eckharts. - Pseudo-Engelhart von
Ebrach: 'Das Buch der Vollkommenheit'. - Johannes
Tauler: Predigten. - 'Vaterunserauslegung ...**

Engelhart <von Ebrach>

**[Übergangsbereich vom nord- zum mittelbair. Sprachgebiet
(Raum Regensburg?)], [um 1445 (I-II) / um 1440 (III) / 1442 (IV)]**

Predigt über Eph 5,1

[urn:nbn:de:bsz:31-376583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376583)

sein erst in der nach de all peste i got In
der in sand pet hiet gesehen der hiet ein
ganz abker vo got in im gesehen Der aber
i got hiet gesehen d' hiet das kreftig in:
kern das sand pet hiet in das aller pest
vor de val i got gesehen ganz vnd vnkert
nach de aller pesten vnd so zehar do vns
hie sand pet an sach vnd sand pet vns
hyn hyn wid an sach vnd ein wid in kern
vnd wid in sehen hiet in das aller pest do
er sich vor auch ein kert hiet do warff in
got als kreftlich wid in in das er groze
ding hernach mit in worch den er vor
ye hiet tan vnd das er sich nu als volku
melich kert auf das aller pest vnd ei ewi
ges i bleibn hiet also in de selbn das es in
nym genome mag werden Nu pitt got das
er vns helf das wir vns auch als krefti
leich kern i das aller pest vnd als unbew
gelich sten in de selbn das es vns nym
benome mug werden Das vns das wid vns
des heilig vns der vat vnd der sun vnd
der heilig gaist Amen Ein and' ler
A Stote imitatoris dei sic filij kmr
sunt sem nachfolger als sy aller lieb
sten kind han hat gewit gelesen in

De ewagelio das uns hr spricht Wo ein
 zwen getelent ober ains sind kome umb
 welche sach das sey das sol vollbracht wer-
 den vo meiez vat Also das uns d' sin sich
 tuet umb welche sach wir vaint sein zebe-
 gern vnd gleich getelent sein ob ains daz
 uns des der vat wil gewern vnd ab spicht
 er an de ewagelio Wo zwen od' drey vat
 sind i meiez name da wil ich en mitte un-
 der in sein Der sin vspicht de vat hic vnd
 tuet uns sich ob wir vaint sein das d' vat
 den en mitte zwisthn uns wil sein Wa wir
 nu vo got reden welln So ptt got daz er
 uns h' gelbn well das wir also vaint sein
 vnd also ober ains kome sein Das wir
 vo disn worte etwas gespredhn muge da
 vo er gelobt werd vnd wir gepezzert w-
 den das uns das wid' vat so grust dy mu-
 ter der gnadn vnd sprecht ir en Aue maria!

A Estote imitatio Ir sult sein nach
 volger als dy aller liebsten sin alles
 das das sich gevert hat vo seiz vr-
 sprung oder vo seier erste sach das hat sich
 vegut gesetzt in ei abnemig vnd in em
 wandelbarkeit vnd als vil en veglich dink
 ist nachnar sein erste sach als ver ist es.

mer i edelkait vnd i vnwadelichait Die
vier elemente wa die mer geuert sind vo
ir erste sach de dy planete da vo sind sy
mer i abnemung vnd i wandelparkeit de
kain planet vo de nahe das sich dy pla-
nete tuent zu der erste sach So sind halt
etlich dy vnbeweglich sind Aber der mon
der auch der planete air ist Wa sich der
als ver vuert hat vo seier ersten sach das
er sich halt yegue genahet hat zu de er-
trich so ist er mer i eier beweglichkeit vn
i aier abnemung den d planete kair ab-
der sunn od dy wandlung dy da geschicht
an der sunn vo der nachmug dy der mon hat
zu seier erste sach so wirt er myn bewe-
get od dy wandlung Iye da geschicht an
der sunn dy geschicht mit in der sunn sy gesth-
icht alai das sich der mon vnmistht in dy sunn
vnd da vo geschicht e bandlung vo d sunn
auf de ertrich vnd dy bewegug ist mit
in d sunn sy ist alai i de ertrich vnd in dem
mon Iud also ist es i alle natlichn dinge
Als vil sich dy mer vret vo ir erste sach
als vil sint sy mer beweglich vnd in ei-
em abneme als der haidnisch maist spricht
Ap' longe distare apmo mltu ceciderit i

corruptio Von de verre das sich alle dink
 habn getan vo ir erste sach dar vb sind vil
 dms gevaltn i ein abnemen **Dy** i eur ewi-
 kait warn belibn ob sy bestande warn pey
 ir ersten sach **Und** dar vb mont vns sand-
 pauls mit disn wortn das wir vns yegut
 kern vo alle abnemen vn vo aller webege-
 lichait **und** wil vns alad yegut weisn in
 dy ewikait das wir besten pey vnser er-
 sten sach **Und** spricht **Ir** sult nach volger sei
 alad got? **Nu** han ich ewch gestn gesait vo
 den dy got nach volge in de tal das sind dy
 dye sich i allen tugeden vber **Und** muge
 denoch got mit nach volge an de perke
wa wir lesen mit das das volk got ye nach
 folgt an de perke **Das** volk belaub alber
 i de tal das gemai volk folgt mit an den
 perke **noch** kam mit zu got auf de perke ez
 belaub alain alber in de tal vnd da vo was
 es alber in hing vnd ward nym gesattet
Wan dy recht gnug vnd dy recht erfullung
 dy geschicht alad auf de perg **Doch** ward
 das volk auch zeaimal gespeist **So** ward
 es auch etwo vil i die hoch gezogen **Dy** die
 da got nach volgte i den tal dy vber sich
 in allen tugent **was** ist tuget tuget werde

ly hat die
 wert sind
 da vo sind
 lparkeit
 sich dy
 o sind hat
 aber der
 va sich de
 ersten sach
 hat zu de
 erlichait
 ere hat
 da gesait
 dy der man
 nym
 gesait
 er sin
 nicht in
 lue vo
 yegut
 ich vnd
 at lue
 in erste
 lich vnd
 by ma
 ta recide

alā vpracht i de mittel **W**a das mittel ist
das aller best da got in sein wil **T**ugēt hat:
ten das mittel i alle dinge **U**nd wo mā das
mittel mit halt i den tugede so sint sy halt
mit tugēt als ob ann dy gerechtikait wolt
wben dy ein tugēt ist rōnd sich yegur wolt
an nemen das er wolt dy gerechtikait wbe
dy in mit angehört vnd dy alā dy maust sth
aft an gehört das wā yegur mit ei gerech-
tikait es wā mer ein vnrechtikait also muf
das mittel i alle dinge behalm werden.
Doch ist das mittel mit gleich es ist getalt
i den tugeden **W**an das aem ein mazzikait
ist das ist de andern ein vn mazzikait od
das aem mīer sint ist das ist dem andern
ein groze sint **D**a von sol es alles besintey
werden das das mittel in allen dinge werd
Und dy da got also nach volget in de tal das
sy sich wben i allen tugede die glient **D**e
sagt ich ewch auch vo den die da got nach
volget an de pert **I**n glient mit alā sy
prien halt sy prien als ser das alle aygen-
schafft des wills aus in vpruen ist **I**n will
der vprue als ser das halt alles das vpruemet
das in in ist **S**i prient i got alā vn habet

got also nach gevolgt i die hoch das sy sich
 durch alle dy welt mit her ab müge kern.
 noch geiben zu dem gemainen volk i de tal
 sy müze sich besudern vnd in ei besudheit
 ziehen aller dng wa das feur vnd dy prust
 dy in in ist dy lat sy nicht sy ziech sich auf vß
 sich selv vnd ober alle dng **D**er will d pritt
Was emprennt mü disn willn alle sigberleich
 tuget vnd all tuget mocht disn wille mit ge
 breuen **E**r prut alai mit **d** da got ewelich
 mit priet in in selber **D**y prien als sey das
 sy nicht mit anders tuent den das sy alain
 got mynet sy müge nicht mit anders getun
 vnd ei stites auf selbn haben in got vnd be
 gern das er sy ziech auf de pert da sy alai
 erfult müge werden **D**as ist mü dy myn mit
 der sy got mynet den also alle dng empfal
 len sind vnd sey in got prien **E**s spreche etlich
 maist dy myn mit der sy got mynet das sey
 der heilig gaist. **U**nd sprechn also wa in yeg
 int alle dng empfallen sind vnd alle ayge
 schaft zemat in in byruen ist das sy alle ay
 geschäft haben blorn vnd das sy das irze
 mal alles sampt aus gewürcht haben **I**n gee
 der heilig gaist den kin ein vnd sey selv dy myn
 mit der sy got myne **D**as ist mit also **W**an dai

Kraft ist in der sel dy de heilige gaist begreife
mug. **W**a der heilig gaist ist vn mäßig vn die
Kraft der sel sind auch vn mäßig. **M**erke mich
gar eben. **W**ar das also das d heilig gaist dy
myn war mit der dyse sel got myn so must
sy begriffenlich sein des heilige gaist d vnbe-
griffenlich ist. **U**nd also mynte alle meßm got
vō nat mit der myn dy der heilig gaist ist vnd
das ist mit war. **M**er der heilig gaist schöpft ei
myn i de willen vō nichte. **U**nd dy myn ist ei
beschaffne tuget. **U**nd in der myn ist inwone
der heilig gaist. **W**a er sich schöpft vō nichte
vnd sy geuist in den willen. **U**nd vō de gleich-
en das dy myn hat mit de heilige gaist. **S**o
hat der heilig gaist ein inwone i dyse myne.
Und geit sich mit der myn in de willen. **U**nd my-
net der will got mit d myn dy der heilig gaist
ist mit de das der heilig gaist ein statz in wo-
nen hat mit der myn. **D**y er da schöpft vō mäh-
te vnd sy geuist in den wille. **D**yse myn zeu-
get dy sel aus ir selber vnd sezt sy vber sich
selber in got das sy requit mit der selbn myn
empfangen mag den heilige gaist. **W**a mit al-
le dem vnuige das dy sel gelaipte mag vn
mit aller ir kraft so mag sy mit vber sich selb
in got gesetzt werden noch enmag nit her mit

aus got ziehen sy werd den vor aus ir selb
 gezogen vnd des enmag sy vo ir selb nicht
 getuen es muß gestochen vo ein gotte kraft
 den nu dy sel alles das aus gewürcht dar
 sy v mag also das mich mit mer i ir ist vnd
 das sy yezeit vlos stet **So** kumpt der heilig
 gaist so zehat vnd schöpft dise myn vo mich
 te vnd gewist sy in den wille vnd in dy sel
 vnd dy myn gewicht dy sel aus ir selb wa sy
 ist edler dan dy sel in der sy mit wa ein gleich
 out hat mit de heilige gaist vnd sy ein mittl
 ist der sel das sy den heilige gaist empfahe
 mag mit dem das der heilig gaist den kumpt
 in die sel **Es** han es vor gesprochen vnd ist auch
 war **War** auf sich dy sel kert mit gatz kraft
 vnd mit gatzem willen das wirt als per in
 sy gepildet das sy dem selbn recht gleich wirt
Owe wes tat manes den irns ist **Nu** spreche
dy haidelstyn maist da sy da schreiben vo der
 sel nat das dy sel von nat kan bild mer müg
 empfahe den ains vnd sol sy ein ande ent
 pfahen so müß diz voraus gen recht als ei
 maler so der ein bild gemaldt **Wir** der ein
 anders dar malen das mag myn gestochen er
 müß diz vor dan tyn vnd gericht werde mit
 dem das er das ander bild dar malet vñt zege

leich weis muze alle yd vn alle ungleich
ait aus der sel **S**o sy dy gottlich gleichait en
phahen wil **U**nd so sy dy enlost wirt vo all
ungleichait so wirt das gotlich yd als ser i sich
das sy velt got gepildet ist vnd v gott wirt von
als gar aus ir selb gezogen wirt **U**nd als na
hent i got gesetzt wirt das sy das aus got zu
het mit de sy ewileich aus got gefloze ist vn
da vo wirt dy sel got myne mit d myn dy der
heilich gaist ist wa er ein states i wonen hat in
der myn dy er selbs gestopft vnd aus gezogen
hat in de willen **W**er nu vo disyn wille in de
dise myn als er priet gewegt wirt zu seine
werdun des werch sind alle volkume **I**ch spach
welche hant gewegt wirt vo der myn ein almu
sen zugeben od hat eine haln vo der erd zeh
en od wie klar das werch ist darzu ma gewegt
wirt vo der myn das ist wurdig des ewige lons
Und der ewige salkeit das sind die dy da
got haben nach gevolgt an de perk **D**y prien
auge vnd inne **D**y erste dy da got nach volge
in de tal **D**y kugert gar greulich **A**ber dy da
got nach volge an de perk **D**y haben alzeit
eine vn mazze die durst wa sy prien vn mazze
lich vnd sind zermal ein eytel feur vnd das
feur hat gedertret alles das dar in in ist **U**n
da von begern sy an vnlos das sy auf den yd
werden gezogen **U**nd da getrenkt werden vo

De grutloze prū der in alad en genūge mag
 sijn vnd sy alad gefatte mag Vnd spreken mit
Sand augusti Caris no est vbi minus est hr
 alles das du mit pist vnd das myn ist den du
 das mag mich mit gefatte Vnd diez feures
 empfand der weissag hr dauid auch wol do er
 sprach Wen sol durstet hinc de lebetige prū
 & pran zenal vnd was requit vpruen cond
 vderret in my alle dinc dy feucht aller auzin
 dinc Vnd alles das das got mit entwas do
 vo mist er eine vn mazinge durst habn in de
 lebenge prū des er alad beget Vnd da von
 sprach er auch Wen sol ich kome vnd sol er sthem
 en vor de götlichen angesicht Als ob er sprach
Wen sol ich hinc auf gezoge werden auf de pert
 das ich alad gefattet werd vo sene götliche an
 plik Diez wirt den alad dy da got habn nachge
 volgt hinc auf den pert dy werde alad gezoge
 in den widerplik der götlichen gleichait vnd
 werden erfult vnd gefatt wa sy wden gesent
 in de grutloze grut des götliche wesens die
 habn den glust allesampt mit emand wa sy
 sind recht nachvolg gotz wa sy neme in kaim
 genūge noch kaim zil mindert den alad auf de
 pert das ist in dem höchstn vnd in de all'pette
hr sult sijn nachvolg wes alad gotes Sand pau
lus weist ons gar nahet mit disyn worte Er wil

uns weisen i das all nächst das got gelaust
mag mit dem das er spricht Ir sult nachvolg
sein eines amualtige gotes. Wir sulte mit wa
eine ainige got haben als vns ir selb sprach
Hör ysrahel dem got ist wa am got. Die nuz
zen alle andrew Ding absein die nuz ab sein
allein vnder schaid vnd alle besudrug man
mag mit besten auf künz vnder schaid noch
auf künz besudrug. Der nachvolge wil
eine amualtige got. Wan er spricht Ir sult
nachvolg sein eines gotz. Die ist wed vater
noch sun noch gaist genent. Er wil uns wei
sen durch dy drey pson in das immer ist vnd in
das aller edlist das dy pson gelaust müge
vnd mit dem dy pson ainz sind. Da es ist war
Der ein recht nachvolg ist alau gotz nach vñ
ter amualtkeit da müz alle besudrug ab sein
vnd müz dringe durch den vnder schied der
pson i das amualtig ploz wesen mit de dy
pson ainz sind mit de pruch ich dy pson mit
dyert mich gar eben. Was sind dy pson an ei
ander. Ich han es einc mer gesait vnd sprich
es aber. Der vaterlichait besleuist in ir de
sun. Dy sunlichait besleuist in ir de vater.
Der vater ist de sun vater vnd der sun ist de
vater sun. Das selb ist auch dem heilige gaist.
Aber in selbe sind sy got. Vnd wan ai ainz got

vnd am aiges ploz wesen vnd in das selb ploz
 wesen sind vns dy pson allsampt wesen vnd
 in kau befudrug Der vat weist vns in sich i
 das das er im selb ist in das lautt aing we
 sen der sun weist vns mit im i de vat in das
 mit de er vnd der vat aing ist Das selb sprech
 wir auch vo de heiligen gaist **N**un spricht er ir
 sult nach volz sein gotz als die all liebsten sun
 wir sein ausz geflossen mit de sun da vo sult
 wir auch ein gen mit de selbn sun wan vns ist
 kau ande fur gesetzt nach zevolge den das daz
 de ewige sun ewillich fur gesetzt ist vnd ist
 kau ander erb fur gelait **W**ir sein auszgeflosze
 mit de sun da von sein wir auch sun vnd sulten
 das selb erb mit de aller liebsten sun empthalte
 das der selb sun ewillich empachtet vo dem
 vat vnd kau anders vnd mit de er vnd der
 vat aing ist **W**an d selb sun ist vns auch i das
 selb weisen vnd in kau anders **W**a er selb spr
 ach alles das zu mir kupt das werff ich mit
 aus **Quis q̄ vult ad me nō uia foras** **Augē**
sup̄ p̄terē c̄uid ē ī m̄tē **D**ar ob spricht du
 gusting **D**ir was ich dirz my **W**an dir sy mit
 ausz wild werffen was ist dan dirz my **D**ar ein
 dir sy ziehn wild **D**as ist mit anders den das
 aller immerist **I**nn mit de dir vnd d vat aing
 pist **S**y sulten mit belebn̄ auf de auszpruch d.

pson **S**y sultu ein genim das in beleiben da dy got
lichm pson ewicklich in beleiben sind **S**y sulte ei
drunge **D**urch dy pson vnd sultu vserket wden
i das all innerist vnd grut loz grut des ploze
gotlichm wesen wa das ist **d**as all innerist
inne da sich das ewig wort alai enziehen
wil die dy sich alai zu im kern vnd da sultu
sy alai besten vnd anders nidert **W**ir sultu
alai auf ainikeit besten vnd auf kar besu
drug **A**ls dy pugn dy vnserm kern nach herte
gewolgt auf den perk **U**nd verzet hailichm
lust vnd gotlichs mezzen herten gehabt mit
got do in das emoge ward vnd sy zu in selbe
kome **D**o sahen sy niemant den alai **J**esu **S**i
bestuden alai auf gar ainikeit **A**lzo wen
vns gotlichs mezzen emoge wirt als wol
geschiecht **U**nd wir vns selbn gelage wde
so sultu wir dennoch auf lautter ainikeit be
sten vnd in kar maigualikeit **W**ir besten
alai auf **J**esu der das lautt ain ist vnd die
lautt ainikeit in **D**e wir alai wid empfangen
muge den gotlichm lust **U**nd das gotlich
mezze **W**o wir nu i ainualikeit pis her
gelebt haben **U**nd nit auf der lautter ainikeit
bestuden sein **S**o pitt got das er vns selber
ziech aus aller maigualikeit vnd vns setz

In dy annikait. dy er sell' ist vnd in d' wir en-
 pfallen das götlich meze Das vns daz wid-
 var des bleich vns der vat vnd der sun vnd
 der heilig gaist **Amer** // **Aber em and' ter**
O **Etend' hic iustificatio i domusua ab il-**
lo i Paulus Memo pt dice dno ihus
msi i spu sto // **Es spricht sand pauls** Ni-
 mat mag gespredyn hr **Jesus** wa i de he-
 lige gaist // **Es** ist war nyemat mag nicht mit
 gespredyn vo got wa in de heilige gaist. Wa
 alle cat' war darzu zeltain das sy mocht
 gespredyn hr vnd **Jesus** od etwas war es vo
 got wa es wurd ir den gebn vo de gaist d'
 warhait wa er ist em grund all' warhait vñ
 da von offert er alle warhait vo got als vn-
 ser hr sell' sprach hinc seine **Wort** Den gaist
 d' warhait. Den ich ewich sent der offent ewig
 warhait vnd sand pauls sprach **Memor i spu**
sto dicit Anathema ihm In de gaist mag
 niema nicht mit fremdes gespredyn vo got Das
 ist war nyemat mag nicht mit fremdz gespredyn
 in de selbn gaist vo got. Wan er ist em beslich
 vnd em offnar aller warhait vnd d' alai allew
 warhait spricht vnd offent i alle die da er ein
 stätz in wone hat an alle irrug vnd in de selbe
 gaist müge wir alle warhait vo got gespredyn
 en vnd in nicht anders. Wan wir nu nicht